

Eine heitere Weihnachtsgeschichte - Teil 4

Text: Marion Gross, Schnelldorf

Gelesen von: Louisa Ott, Steinbach a. d. Holzecke

Und dann kam der Weihnachtstag. Der heilige Abend. Bevor die Geschenke unter dem Weihnachtsbaum ausgepackt wurden, ging die Familie natürlich zur heiligen Christmette. Alle saßen andächtig auf der Kirchenbank und sangen zum Abschluss `Stille Nacht, heilige Nacht`. Als das Lied zu Ende war, wurde es ganz ruhig in der Kirche, und die Kirchengemeinde wartete auf den Segen des Pfarrers. Da ertönte plötzlich ganz laut aus der Krippe ein Röcheln: ‚Chchchch, ich bin Dein Vater!‘ Der kleine Bub wurde knallrot im Gesicht, und die Gemeinde samt Pfarrer starteten auf die Krippe. Einige bekreuzigten sich“.

Max sprang auf und rief Pfarrer Meier zu: „Das war der Darth Vader!“ – „Ganz genau“, antwortete dieser, „aber jeder wusste, dass nicht Darth Vader der Vater von Jesus ist. Was der kleine Bub aus dieser Geschichte allerdings wusste, war, dass er den Schalter der Figur versehentlich auf ON gestellt hatte. Und so konnte ein jeder in der Kirche hören und sehen, dass da nicht Josef in der Krippe stand“. – „Au weh, da gab's zu Hause sicher ein Donnerwetter!“, mutmaßte Max. Herr Pfarrer Meier gab die Antwort: „Dem kleinen Kerl war das schlechte Gewissen natürlich ins Gesicht geschrieben. Und so gab es unter dem Weihnachtsbaum zu Hause kein Geschenk mehr für ihn. Denn Strafe muss sein, dachten sich seine Eltern. Am nächsten Morgen allerdings stand unter dem Christbaum ein geklebter Josef neben Darth Vader, und der kleine Junge war erleichtert. Doch seine Eltern bestanden darauf, dass er Josef zum Pfarrer zurückbringen und sich für seine Missetat entschuldigen sollte“.

SCHNELLDORFER
GRISCHDBAAM
SPITZEN

